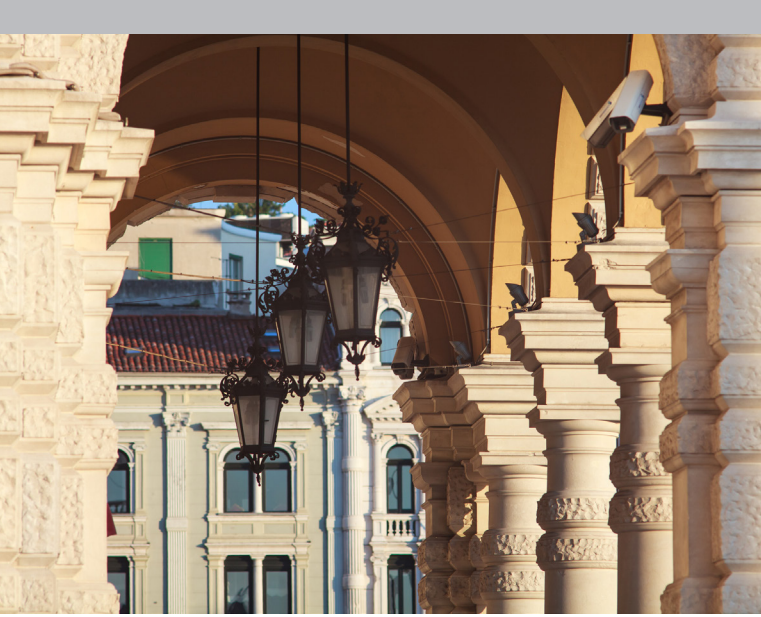




Triest:

Altösterreichs maritimes Tor zur Welt, geschäftiger Handelsplatz mediterraner und levantinischer Netzwerke, mondäner Hotspot von Assekuranzen und Banken, quirliges Zentrum von Handel und Verkehr, Stadt prunkvoller Paläste und kunstsinniger Mäzene, Heimat konfessioneller Toleranz und multikultureller Vielfalt.

27.11. - 29.11.2026

Freitag, 27.11.: Wien / Palmanova / Triest / San Giusto

Um 6.00 Uhr Abfahrt von der Operngasse in Wien; Fahrt mit Reisebus entlang der Südautobahn mit Zustiegsmöglichkeiten nach Palmanova; die kulturelle Akklimation beginnt fulminant am Gaumen, mit einem mehrgängigen, delikaten Mittagessen, das den wunderbaren Traditionen der Meeresküche des Küstenlandes gewidmet ist; auf das kulinarische Entree folgt eine beschwingte Fahrt entlang der Küstenstraße nach Triest, die herrliche Ausblicke auf Altösterreichs Küstenland ermöglicht; Stadtrundfahrt, die einen ersten Überblick über die urbane Entwicklung von Altösterreichs maritimem Tor gibt, vorbei am k.u.k. Südbahnhof Trieste Centrale, am k.u.k. Freihafen, vorbei an den Palästen von Altösterreichs Hochfinanz, dem Sitz der Generali und am Canale Grande, um den sich die klassizistische Kirche S. Antonio, die serbisch-orthodoxe Kirche S. Spiridone, der Palazzo Carciotti sowie die Palazzi Gopcevic und Scaramanga gruppieren; danach geht es der Riva entlang, vorbei am Quartiere Teresiano, an den Molen Bersaglieri und Audace, vorbei an der Kirche San Nicolò dei Greci, am Teatro Verdi und an der Piazza Grande, durch den eleganten Borgo Giuseppino zum Jugendstil-Bahnhof St. Andrä/Campo Marzio, der einst mit dem Kaiser Franz Josef Hafen eines der modernsten Infrastrukturensembles bildete; die ersten Stadterkundungen führen auf den Hügel San Giusto, den jahrtausendealten kulturellen Nukleus, zur imposanten Kathedrale, die sich neben dem römischen Forum und zu Füßen der habsburgischen Festung erhebt; Besichtigung des außergewöhnlich weiten Sakralraums, der durch die Vereinigung von einst zwei neben einander befindlichen Kirchen entstand und mit einer eleganten gotischen Rosette, anmutigen, wie unerwarteten byzantinischen Mosaiken, mittelalterlichen Fresken, gediegenen Altären und antiken Spolien überrascht; darauf folgt ein dem Verständnis des urbanen Wachstums gewidmeter Spaziergang hinab in die Borghi Giuseppino und Leopoldino, die sich -wie das antike Tergeste- am Fuße der hinabfallenden Hügel entwickelten und von urbaner Dichte in barockem Gewand erfüllt sind; kurzer Halt bei dem in die Nationalitätentrübels hineingesogenen Teatro Verdi sowie bei den Palazzi Gopcevic und Carciotti, die mit unterschiedlichen Kulturkodes verbunden sind – in Summe eine Sammlung an städtischen Koordinaten, die viel vom multiethnischen, multi-konfessionellen, soziokulturellen und geschäftigen Gefüge der turbulent-quirligen Stadt in den Umwälzungen Europas berichten, die uns im Grunde bis heute beuteln; Abend zur freien Verfügung; Nächtigung im ****Hotel Savoia Excelsior Palace, dem einst wie heute ersten Haus am Platz.

Samstag, 28.11.: Villa Sartorio / Palazzo Revoltella / S. Spiridione / S. Nicolò d.G. / Monte d'Oro

Nach dem Frühstück führen die Kulturwanderungen zur Villa Sartorio, einem wenig besuchten klassizistischen Palast aus der ersten Blüte-Phase Triests, dessen beachtliche Sammlungen und ansprechende Interieurs von kunstsinnigem Gespür und kultureller Erdung der wohlhabenden Händlereliten in Altösterreichs maritimer Boomtown zeugen; danach Spaziergang durch den Handelsmacht und Wohlstand bezeugenden Borgo Giuseppino, dessen Terroir durch die Bonifikationen unter Joseph II. entstand, zum Palazzo Revoltella, der als Symbol des kommerziellen und industriellen Booms Triests im 19.Jh. gelten kann; Besichtigung der eleganten und kunstsinnigen Salons, die erkennen lassen, wie viel sozioökonomische und zivilisatorische Dynamik Altösterreich hatte, die nur zögerlich verstanden und akzeptiert wurde; im Anschluss daran gilt die Aufmerksamkeit der angesehenen Galleria d'Arte Moderna, deren Kunstsammlung Pasquale Revoltella zu verdanken ist, der sein Vermögen der Stadt vermachte, um u.a. auch im Sinne verantwortungsvollen Mäzenatentums die Triestiner Kunstlandschaft zu unterstützen und das kulturelle Leben der Stadt zu stärken; am Nachmittag Spaziergang über die Piazza d'Unità zu zwei weiteren multikonfessionellen Splittern der reichen Stadt: Besuch der serbisch-orthodoxen Kirche San Spiridione und der griechisch-orthodoxen Kirche San Nicolò, deren Sakralräume in manchen Details und in kodierter Form in die nationalen Befindlichkeiten auf dem Balkan blicken lassen, die auch in Triest zum Problem wurden; nach den Diskursen über die konfessionell-nationalen Spannungen in Altösterreichs maritimem Tor in die Welt mündet der Tag im unbeschwerten Ambiente der Cantina von Vitjann Sancin am Monte d'Oro, von wo sich herrliche Ausblicke auf Triest, den

Karst und die Küste ergeben; Gaumenfreuden mit Triestiner Genüssen sowie den Ölen und Weinen von Vitjan Sancin, dem großen Protagonisten des Terroir-Prinzips; Rückfahrt nach Triest; Nächtigung im ****Hotel Savoia Excelsior Palace.

Sonntag, 29.11.: Matinee / Synagoge / Moruzzo / Wien

Nach dem Frühstück gemütlicher Spaziergang entlang klassizistischer, großbürgerlicher Palais des Borgo Teresiano zur Fondazione Schiller; Matinee in der Sala Beethoven, verzauberndes Konzert der international tätigen Konzert-Harfenistin Emanuela Battigelli, das eine subtile Erweiterung der Reisehorizonte in Altösterreichs kunstfreudiger Boomtown eröffnet; danach geht es weiter zur unweit gelegenen Synagoge; Besichtigung des außergewöhnlichen Baus, der Art Nouveau und funktionalistische Ansätze in sich vereint, viel über die jüdische Identität im multikulturellen Panoptikum Triests bewahrt und manche Überraschung in seinem Inneren birgt; Fahrt nach Moruzzo in die Flysch-Hügel des nördlichen Friaul; grande finale culinario mit einem fulminanten Gaumenfest in der Villa Cecilia, das der terra gewidmet ist; Rückreise mit Ausstiegsmöglichkeiten entlang der Südautobahn über Klagenfurt und Graz nach Wien, Ankunft in der Operngasse um ca. 24.00 Uhr.

Preis: € 677,--

Einzelzimmerzuschlag: € 197,--

Aufpreis für Zimmer mit Meerblick: € 80,--

Leistungen: Busfahrten entlang der angeführten Routen; Nächtigung mit Frühstück im ****Hotel Savoia Excelsior Palace, alle Führungen; die Mittagessen am Freitag und Sonntag; das Gaumenfest bei Vitjan Sancin am Samstag; drahtloses Audio Guide System; die Eintritte sind nicht im Reisepreis beinhaltet und werden auf der Rückreise abgerechnet.

Reiseleitung: Dr. Maximilian Grothaus

Zahlung: Als Dokumentation der Anmeldung € 67,-- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 13.11.2026.

Internet: www.sangiustomartire.it; http://museosartoriotrieste.it; www.museorevoltella.it; www.atrieste.eu; www.triesteallnews.it; www.retecivica.trieste.it/triestecultura/new/architettura.asp; www.trieste.com; www.triesteturismo.net; www.sancin.com; www.triestebraica.it; www.comunitasbera.org; www.comgrecotrieste.it; www.starhotels.com

Anmeldung: Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über www.anabasis.at erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: www.anabasis.at/de/impressum; https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/1_50_2017_Anhang_1.pdf. Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformationen/>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratochwilstraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt.

Änderungen vorbehalten.

Klagenfurt, 8.4.2026



www.anabasis.at

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.

A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22

Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40

Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48

info@anabasis.at, grothaus@anabasis.at,

UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,

Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anabasis

Reisen ist Bildung

